

emmaus

Der Gemeindebrief der Evangelischen-Lutherischen
Emmaus-Kirchengemeinde

März bis Mai 2024



Geistliches Wort	3
Unicef	4
Kinder	5
Jugend	6
Kultur	8
Konzerte	9
Konfirmationen	10
50+	11
Gottesdienste	12
Passionszeit	14
Ostern	16
Lehrhaus	17
politisches nachtgebet	18
Emmaus zu Fuß	19
KGR	20
Bitte	21
Bestattungen	22
Adressen	23

Besuchen Sie gern unsere Homepage
unter www.emmaus-kiel.de

Impressum

Herausgeber:

Evangelisch-Lutherische

Emmaus-Kirchengemeinde

Redaktionsteam:

Öffentlichkeitsausschuss

Sabine Winkelmann (Layout)

E-Mail: gemeindebrief@emmaus-kiel.de

Fotos; privat

Druck: Druckgesellschaft mbH

Joost&Saxen

Eckernförder Str., 239, 24119 Kronshagen

Auflage: 1250 – erscheint vierteljährlich

Redaktionsschluss für

die Ausgabe 2/2024: 28. April.



Moin, Moin,
heute sagt Sabine beim Seniorenausschuss zu mir: „Einfach ´was Fröhliches.“ Es ging um die Frage, ob´s beim Frühlingsfest (Ende Februar – wir können´s kaum erwarten!) ´nen Pastor braucht und ´was er da machen soll: eben „´was Fröhliches“. Fromm braucht´s nicht zu sein, aber dass er ´n Pastor ist, sollte man schon merken – irgendwie. So sagen´s auch Maike und Kirsten, die mit der Vorbereitung längst angefangen haben.

Mir macht diese Art unserer Arbeit Spaß: geraderaus, da weiß man, woran man ist. Das heißt nicht, dass ich mich 1 zu 1 dran halten werde. Die Freiheit gehört zum Spiel. Aber ich weiß wenigstens, welche Erwartung diejenigen, mit denen ich unterwegs bin und deren Engagement ich sehr schätze, an den Pastor haben. Und ich vertraue darauf, dass sie wahrscheinlich besser wissen als ich, was „die Leute“, die voraussichtlich kommen werden, brauchen: eben „´was Fröhliches“. Soll´n sie also kriegen!

Und damit is´ gut?

Kann sein. Bloß: wo bleibt das „Irgendwie-Merken“, dass er ´n Pastor ist? Ob Kirchenwitze helfen? Ich kenn´ richtig gute, wirklich. Aber ich weiß nich´... Hab´ so meine Zweifel.

Ich muss an ein Erlebnis aus der Lehrzeit denken. Eine Seniorenfeier im Hotel Deutschen Kaiser in Travemünde. Anfang der 80er Jahre. Ich war kaum 20, arbeitete im Service und wollte die lange Kaffeetafel abräumen; steh´ an deren Kopfende und wundere mich, dass die alten Damen in Windeseile Teller, Tassen, Untertassen und Besteck akkurat zusammengestellt und „durchgereicht“ hatten. Ich frag´ arglos: „Wo haben Sie das denn geübt?“ und erhalte von den fröhlich Lachenden die Antwort: „BDM! Da war´n wir doch alle.“

Mir fuhr ein Schreck in die Glieder. Vom Bund Deutscher Mädels wusste ich kaum mehr, als dass es die Mädchenabteilung der Hitlerjugend war. Aber das reichte, um einen Schatten auf die fröhliche Runde zu werfen.

Was also wird der Pastor beim Frühlingsfest machen? Er wird jedenfalls auch aus dem Brief der neuen Bischöfin vorlesen, der dieser Tage ins Haus kam: *„Wir sind gegenwärtig mit Entwicklungen konfrontiert, die uns hellhörig machen müssen. Rechtsradikale Kräfte gefährden mit ihren strategischen Plänen unsere Demokratie. Wenn die Würde des Menschen auf einmal antastbar zu werden scheint, müssen wir wach sein. Wir dürfen nicht zulassen, dass sich die schlimmsten Kapitel unserer Geschichte wiederholen... Im Markusevangelium ruft Jesus die Menschen mit den Worten „Jetzt ist die Zeit...“ zu einem veränderten Leben auf. Daran anschließend will ich jede und jeden von uns dazu ermutigen, ein Zeichen zu setzen – für Vielfalt, Freiheit und Gerechtigkeit. Viele gehen in diesen Tagen für diese Werte auf die Straße... Das ist wichtig. Zugleich kommt es auch auf unsere Haltung im Alltag an. Es gilt, wachsam zu sein und uns zu allen Gelegenheiten zur Vielfalt in unserer Gesellschaft und zur Demokratie zu bekennen.“*

Dass macht zwar ein bisschen weniger Spaß als einfach fröhlich Sein. Hält aber länger!

Herzlich Ihr und Euer
Michael Schwer

Mit Liebe

„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe“
(1.Kor. 16,14).

Das ist ein aufrüttelnder Satz, diese Jahreslosung für 2024! Sofort habe ich dabei in den täglichen Nachrichten die Menschen vor Augen, die inmitten von Zerstörung und Gewalt Anderen beistehen. Das Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen (UNICEF) gehört immer dazu. So wie der junge Unicef-Helfer im Erdbebengebiet, der umringt, von hungrigen Kindern aus einem Kessel Essen verteilt. Oder die UNICEF-Nothilfe-Patin, die sich in einer zertrümmerten, ukrainischen Stadt um traumatisierte Kinder kümmert. Viele tun es ihnen gleich, und sie begeben sich dabei oft selbst in Lebensgefahr. Das geht nicht, ohne Liebe für den Nächsten zu empfinden. Nur wenige Schritte von unserer St. Lukas Kirche entfernt, befindet sich im Stadtteil Wik die Geschäftsstelle von UNICEF Kiel.

Im vergangenen Jahr haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf 70 Jahre ehrenamtliche Arbeit für Kinder zurückblicken können.

Auch unsere Kirchengemeinde fühlte sich UNICEF immer verbunden und unterstützte die Projekte durch Kollekten aus dem Gottesdienst, Spenden für den Bau von Tiefbrunnen, oder durch aktive Mitarbeit. Besonders wichtig war es auch immer wieder, über die Tätigkeit zu informieren. Das konnte im Kindergottesdienst, in der Jugendarbeit, oder an einem Nachmittag in der Seniorengruppe geschehen.

Die Arbeitsgruppe Kiel braucht auch weiterhin Menschen, die ihre Arbeit unterstützen, die bei Veranstaltungen



Foto: Unicef

helfen, Gespräche führen, informieren oder auch Grußkarten verkaufen, deren Erlös allein in Kiel im vergangenen Jahr über 25.000 € einbrachte. Jeder Einsatz ist willkommen, denn die Rechte der Kinder sind weltweit bedroht.

Die Kinderbuchautorin, Astrid Lindgren, hielt 1978, als sie den Friedenspreis des deutschen Buchhandels erhielt, ihre bedeutende Rede „Niemals Gewalt“. Eindringlich wies sie darauf hin, dass schon die Kinder erfahren sollten, dass man gegen Hass und Gewalt die Kraft der Liebe einsetzen muss. Was könnte uns daher gerade in dieser beängstigenden Zeit besser begleiten, als die Jahreslosung für 2024.

„Alles, was ihr tut,
geschehe in Liebe“

Bärbel Schlenz

Emmauskinder

Gottesdienst für Groß und Klein

Am Gründonnerstag erinnern wir uns an das letzte Essen, was Jesus mit seinen Jüngern gegessen hat. Da hat er etwas ganz Besonderes zum Abschluss gemacht... Du möchtest wissen was? Dann komm zum Gottesdienst in die Martinskirche. Alle sind herzlich willkommen von Groß bis Klein, von Alt bis Jung am **28. März um 18:00 Uhr**.

KinderKirche (parallel zum Gottesdienst)
Alle Kinder sind eingeladen zur nächsten KinderKirche am 09. Mai.

Parallel zum Hauptgottesdienst wollen wir uns mit der Frage beschäftigen: Wie sieht es eigentlich im Himmel aus?

Die KinderKirche ist dieses Jahr in der Testphase. Sollte das Angebot von vielen Kindern genutzt werden, soll es mindestens einmal im Monat stattfinden und dafür brauchen wir dich! Wenn du Interesse hast, an der KinderKirche bei der Planung oder Durchführung mitzuwirken, melde dich gern bei Hans Christian Ruhe (015783986699).

Ostern in unseren Kitas

In der Emmaus-Kirchengemeinde gibt es nun zwei Kitas: die Emmaus-Kita an der Osterkirche und die letztes Jahr eröffnete Ninive-Kita im Lukaszentrum. Die Kirchengemeinde verbindet beide Einrichtungen und so wollen wir gemeinsam einen Osternottesdienst feiern!



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Herzliche Einladung an alle Kinder, Eltern, Großeltern, Erzieher:innen und alle, die dabei sein wollen, am

26. März um 15:00 Uhr

in ein vorösterliches Treiben einzutauchen. Wir starten mit einer Andacht in der Osterkirche und danach gibt es Spiel, Spaß und Aktion.

Hans Christian Ruhe

EmmausMinis

Dienstag ab 15:00 Uhr treffen sich die Kleinsten unserer Gemeinde! Alle Kinder von 0-6 Jahren sind mit ihren Eltern eingeladen ins Gemeindehaus an der Osterkirche. 15:30 Uhr starten wir mit einer kleinen Andacht und danach kann man sich bei Tee (o. Kaffee) austauschen und vielleicht auch neue Kontakte knüpfen. Melde dich gern vorher bei Hans Christian Ruhe (015783986699). Es gibt eine Signal-Gruppe, in der sich abgesprochen wird, da das Treffen auch ausfallen kann, wenn zu viele krank sind oder verhindert sind.

EmmausJugend

Einmal im Monat findet ein Abend für Konfis und Jugendliche in unserer Gemeinde statt. Im März wollen wir den Jugendkreuzweg erleben. In diesem ökumenischen Projekt erinnern wir uns an den Weg, den Jesus vor seinem Tod gehen musste. Der Jugendkreuzweg findet am

22. März um 17:30 Uhr in der St. Nikolaus Kirche (hinter dem Kieler Rathaus) statt. Im Anschluss gibt es Snacks und Cocktails von JiMsBar.

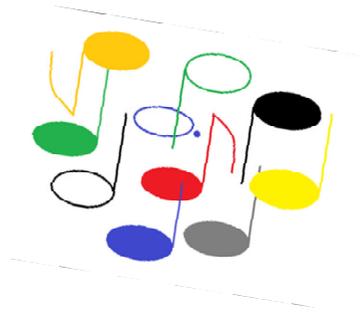
Haltestelle 2024: Mach's einfach

Hundert kleine und ein großes Zelt. Ein See fast in Sichtweite. Du und deine neuen Freunde und guten Bekannten. Coole Live-Musik. Inspirierende Inputs. Ein breites Seminarangebot. Witzige und kreative Workshops. Stimmungsvolle Andachten. Naschen im Nachtcafé. HALTESTELLE eben - das Highlight 2024.

Die Emmaus-Kirchengemeinde fährt zu diesem Jugendfestival und du kannst dabei sein vom 31. Mai bis 02. Juni - melde dich nur über den QR-Code an!

Für mehr Infos oder Fragen wende dich an Hans Christian Ruhe (015783986699). Anmeldeschluss ist der 05. Mai oder wenn alle Plätze besetzt sind.





KULTUR IN EMMAUS

An dieser Stelle soll kurz darüber berichtet werden, was sich im vergangenen Jahr 2023 im Bereich Kultur in unserer Gemeinde getan hat.

Im Februar gab das Dietrich-Bonhoeffer-Blockflöten-Konsort ein schönes Konzert in der Osterkirche.

Die ganze Bandbreite von Piccolo-Flöten bis hin zu Tenor- Bass- bzw. Kontrabass-Flöten war zu hören und zu bestaunen.

Am 26. März gastierte das Kieler-Klassik-Ensemble unter der Leitung von Christian Gutekunst in der Martinskirche mit schönen und interessanten Kompositionen für Streichorchester.

Die Wiker Chorvereinigung gab zwei abwechslungsreiche Konzerte in der Martinskirche, immer einen Gastchor im Schlepptau dabei, und zwar ein Konzert im Frühjahr und eines in der Adventszeit.

Am 17. Juni fand ein sommerlicher Songabend "Chris & friends" unter dem Motto "Here comes the sun..." im Gemeindehaus an der Martinskirche statt, zu dem ca. 40 ZuhörerInnen gekommen waren, und der großen Anklang gefunden hat. Ein weiterer Songabend mit befreundeten MusikerInnen ist wieder für den Frühsommer anvisiert, ein genauer Termin steht aber noch nicht fest.

Am 2. September war ein Benefizkonzert für die geflüchteten Menschen aus der Ukraine in der Martinskirche zu erleben, mit Liedern und Gesängen aus der Ukraine, aber auch italienische Opernarien und Schlager wurden geboten, es kamen immerhin ca. 100 ZuhörerInnen. In der Pause gab es ein Buffet mit Kuchen, Keksen, Kaffee, Tee, Erfrischungsgetränken und allerlei anderen Köstlichkeiten. Veranstalter war das Ukrainisch-Deutsche-Zentrum Kiel.

Am 16. September gab es wieder den Songcocktail-Abend in der Osterkirche, der im Rahmen der "Kieler Nacht der Kirchen" stattfand.

Der E-MOLL-Chor, und der ukrainische Chor LELEKA haben gesungen, ein Bläserensemble hat kräftig und munter gespielt, es gab Orgelmusik zu hören, und es wurden Songs mit Gitarre und Gesang geboten. Unsere Kirchenmusikerin Inge Hofsummer hatte alles wunderbar geplant und vorbereitet und moderierte den musikalischen Abend.

Weiterhin war im Mai eine Theateraufführung vom Thalamus-Theater Im Gemeindehaus an der Martinskirche zu sehen mit der Komödie "Dieter und der Wolf".

Unter der Leitung von Bärbel Stolzenburg gab es zwei Kunstprojekte, gefördert durch die Stadt Kiel, an der u.a. auch geflüchtete Frauen aus der Ukraine teilnahmen. Beide Workshops mündeten jeweils in eine Ausstellung, eine Bilder-Ausstellung im Mai in der Lukas-Kirche, und eine Skulpturen-Ausstellung Anfang Oktober in der Martinskirche mit einem musikalischen Rahmenprogramm.

Schließlich hatten wir noch das Adventskonzert mit vielen Liedern zum Mitsingen am 3. Advents-Sonntag in der Osterkirche, auch wieder unter der Federführung von Inge Hofsummer, das sehr gut besucht war und bei allen richtig gut ankam.

Der Kulturausschuss ist leider im Laufe der letzten 2 Jahre auf nunmehr nur 3 Mitglieder geschrumpft. Wir können gut Verstärkung und Unterstützung gebrauchen, um die anstehenden kulturellen Veranstaltungen (Konzerte, Theateraufführungen, Lesungen, Kunst-Ausstellungen) zu planen, zu organisieren und auch vor Ort zu begleiten.

Wer also Lust, Interesse und Zeit hat mitzumachen, meldet sich bitte bei:

Christoph Kirchhofer

Tel.: 0431/60831360

e-mail: christoph.kirchhofer@gmx.de

**Vokalkollektiv Nord am Samstag, den
2. März 2024 um 19 Uhr in der
Osterkirche**

Das Vokalkollektiv Nord reist durch fünf Jahrhunderte Musikgeschichte und erkundet dabei die vielen Facetten der Liebe: von nordischen Volksliedern über geistliche und weltliche Chorstücke bis hin zu bekannten Popsongs des 20. Jahrhunderts. Ergänzt wird das vielfältige musikalische Programm durch gelesene moderne Liebeslyrik, die das Konzerterlebnis auf eine besondere Weise bereichert.

Das Vokalkollektiv Nord besteht aus Mitgliedern verschiedener Kieler Chöre, die sich 2015 zusammengefunden haben, um ein Ensemble ins Leben zu rufen, bei dem alle das Repertoire und die Proben selbst mitgestalten können.

Der Eintritt ist frei - um eine Spende wird gebeten.

Chorkonzert

**der Wiker Chorvereinigung
von 1876 Kiel e.V.**

**Am Sonntag, den 26. Mai 2024
in der Martinskirche, 17 Uhr**

Als Gastchor wird der MGV aus Kiel-Kroog mitwirken!

Gesamtleitung : Dr. Wolfgang Szwillus
Eintritt frei - Spende erwünscht!

Es ist das Abschiedskonzert von unserem Chorleiter Dr. Wolfgang Szwillus

Sie können sich auf ein buntes Programm freuen!!



em̈maus 50+**Bingo**

Mittwoch 20. März 15 Uhr Gemeindesaal
an der Martinskirche

Grillen

Mittwoch, 3 Juli 15 Uhr am
Martinskirchturm

Seniorenkaffee

Jeden zweiten Dienstag 15 Uhr z. Zt. bei
Wik aktiv

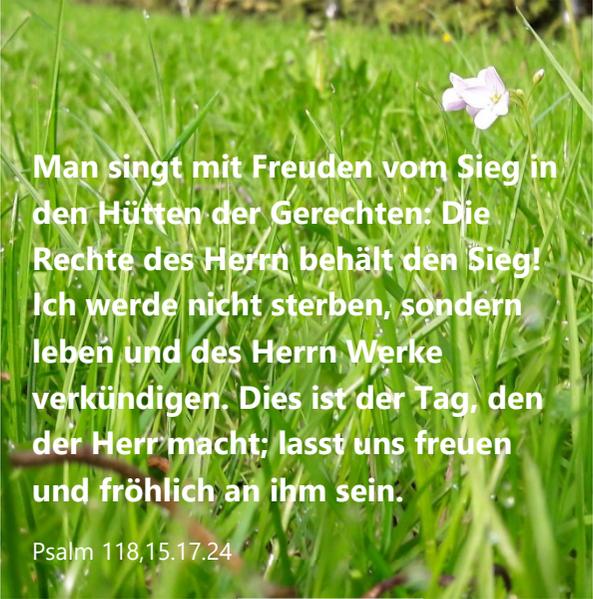
Stammtisch in der Forstbaumschule

Letzter Donnerstag im Monat 12.15 Uhr

Anmeldungen bitte im Büro

Telefon : 0431/3053310

Uschi Koller Maike Halling Kirsten Klöhn



**Man singt mit Freuden vom Sieg in
den Hütten der Gerechten: Die
Rechte des Herrn behält den Sieg!
Ich werde nicht sterben, sondern
leben und des Herrn Werke
verkündigen. Dies ist der Tag, den
der Herr macht; lasst uns freuen
und fröhlich an ihm sein.**

Psalm 118,15.17.24

01. März Freitag	17 Uhr	St. Heinrich	Weltgebetstag
03. März Sonntag	10.30 Uhr	St. Lukaskirche A*	Prädikantin Rödger
10. März Sonntag	10.30 Uhr	Osterkirche	Pastor Schwer
17. März Sonntag	10.30 Uhr	Martinskirche A*	Pastor Scharfenberg
24. März Sonntag	10.30 Uhr	St. Lukaskirche	Pastor Schwabe
28. März Gründonnerstag	18 Uhr	Martinskirche Gottesdienst für Klein und Groß A*	Pastor Schwabe, Hans Christian Ruhe
29. März Karfreitag	15 Uhr	St. Lukaskirche	Pastor Schwer
30. März Osternacht	23.45 Uhr	St. Lukaskirche	Pastor Schwer
31. März Ostersonntag	6 Uhr	Nordfriedhof	Pastor Schwabe
	10.30 Uhr	Martinskirche A*	Pastor Scharfenberg
01. April Ostermontag	10.30 Uhr	Osterkirche	Pastor Schwabe
07. April Sonntag	10.30 Uhr	St. Lukaskirche A*	Pastor Schwabe
14. April Sonntag	10.30 Uhr	Osterkirche	Pastor Scharfenberg
21. April Sonntag	10.30 Uhr	Martinskirche A*	Pastor Schwer



26. April Freitag	18 Uhr	Martinskirche	Abendmahl Konfirmanden Pastor Schwer
27. April Sonnabend	10.30 Uhr	Martinskirche	Konfirmation Pastor Scharfenberg
28. April Sonntag	10.30 Uhr	Martinskirche	Konfirmation Pastor Scharfenberg
03. Mai Freitag	18 Uhr	Martinskirche	Abendmahl Konfirmanden Pastor Schwabe, Sarah Sachs
04. Mai Sonnabend	10.30 Uhr	Martinskirche	Konfirmation Pastor Schwabe, Sarah Sachs
05. Mai Sonntag	10.30 Uhr	Martinskirche	Konfirmation Pastor Schwabe, Sarah Sachs
09. Mai Himmelfahrt	10.30 Uhr	An der Osterkirche	Open Air Pastor Schwabe
12. Mai Sonntag	10.30 Uhr	Martinskirche	Prädikantin Rödger
19. Mai Pfingstsonntag	10.30 Uhr	St. Lukaskirche A*	Pastor Schwabe
20. Mai Pfingstmontag	10.30 Uhr	Osterkirche	Pastor Schwer
26. Mai Sonntag	10.30 Uhr	Martinskirche A* Pastor Schwer	

Taizéandacht 18.30 Uhr Martinskirche
donnerstags 21. März, 18. April, 16. Mai

Ordnungsamtsbestattungen 11 Uhr
Nordfriedhof dienstags 12. März, 09. April
14. Mai

politisches Nachtgebet

19 Uhr St. Lukaskirche donnerstags 25. April, 30. Mai

A* = Abendmahl

Fahrdienst zum Gottesdienst

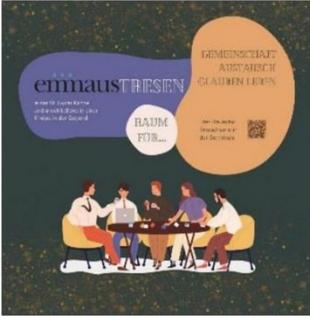
Abfahrtszeiten: Martinskirche 10.05 Uhr

St. Lukaskirche 10.10 Uhr

Osterkirche 10.15 Uhr

Geistlich durch die Passionszeit

emmaustresen



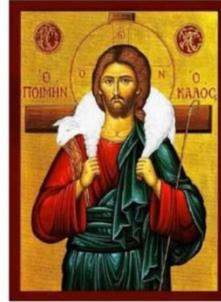
Glaube in Gemeinschaft entdecken

19.02. – 18.03.

immer Montags 19:00 Uhr:

St. Lukaskirche

Auf die Stille hören



Einstieg in die christliche Meditation mit dem Jesusgebet

1. – 29. März

immer

freitags 17:30 Uhr

St. Lukaskirche
(Holtenauer Str. 327)

Infoabend: 9. Februar 17:30 Uhr

Leib Christi



Andachten in der Passionszeit

immer Mittwochs 18 Uhr:

14. Februar - Osterkirche

21. Februar – 20. März - Martinskirche

in der Karwoche 18 Uhr:

26. – 27. März – St. Lukaskirche

28. März Tischabendmahl - Martinskirche

In der Passionszeit bereiten wir uns geistlich auf das Osterfest vor. Wir gehen dabei in unserer Gemeinde verschiedene Wege, die uns zu Gründonnerstag wieder zusammen führen:

Beim **Emmaustresen** mit geistlichen Impulsen, Singen und Austausch über Lebens- und Glaubensfragen, bei den **Passionsandachten** unter dem Thema „Leib Christi“ oder im **Jesusgebet** mit der Ausrichtung auf die Gegenwart Gottes im Namen Jesu.

Passionsandachten zum Leib Christi mit Kunstwerken aus der Sammlung Haus N



sarcophagus 2021
Adam Parker Smith

Das Kieler Sammlerehepaar Gunda und Peter Niemann pflegt einen ungewöhnlich großzügigen Umgang mit seinen Kunstwerken. So kommen drei davon nach emmaus.

Die Begegnung, meinerwegen auch Konfrontation, die zwischen Gegenwartskunst und „unseren“ alten Texten und Geschichten der Bibel passieren kann, bietet die Chance für neues Erkennen.

Ich erinnere mich an den ersten Konfi-Kurs in emmaus. Die Frage war, wohl in der Annahme, damit Widerstand zu erregen, ob wir nicht zusammen Monty Python's Jesus-Komödie „Das Leben des Brian“ im Unterricht angucken könnten. Haben wir dann gemacht – mit allseitigen Überraschungen.

So stelle ich mir die Passionsandachten vor. Peter Niemann hat die Kunstwerke vorgeschlagen; Björn Schwabe das Thema „Leib Christi“, und mir stellten sich Verbindungen ein. Mal sehen, ob's funktioniert.

Hier die Termine und Orte – jeweils um 18 Uhr

Mittwoch, den 6. März, Martinskirche
Die Anbetung des Leibes Christi

Dienstag, den 26. März, St. Lukaskirche
Das Geschlecht des Leibes Christi

Mittwoch, den 27. März, St. Lukaskirche
Die Fremdheit des Leibes Christi
Pastor Michael Schwer

Wir feiern Ostern

Nach sieben Wochen beten, nachdenken und Gemeinschaft:

Tischabendmahl
Gründonnerstag
28. März - 18 Uhr
Martinskirche



Andacht -Todesstunde Jesu
Karfreitag
29. März - 15 Uhr
Lukaskirche

Osternacht
Karsamstag
30. März – 23:45 Uhr
Lukaskirche



Ostermorgen
Ostersonntag
31. März - 6 Uhr
Nordfriedhof

Ostergottesdienst
Ostersonntag, 31. März
Martinskirche - 10:30 Uhr
Ostermontag, 1. April
Osterkirche – 10:30 Uhr



Lehrhaus am Donnerstag

Eine Einladung zum gemeinsamen Lernen



Den Namen „Lehrhaus“ habe ich geliebt. So nennen Jüdinnen und Juden seit Jahrhunderten ihre Gespräche über die Texte der hebräischen Bibel und deren Auslegung, den Talmud. Das Lehrhaus“ bezeichnet eine Methode: allein, zu zweit und dann gemeinsam die Texte der Bibel zu befragen. Es geht ums freie Gespräch. Jede und jeder kann teilnehmen, Grenzen von Religion, Konfession, Weltanschauung oder Alter gibt es nicht; Vorkenntnisse sind nicht nötig - nur Neugierde.

Wer kommt, bestimmt mit den eigenen Fragen Tempo und Richtung des Gesprächs. Das ist das Besondere am Lehrhaus. „Lehre“ meint: Ich will Bescheid wissen über den Glauben und entdecke den am besten in der Begegnung mit den unterschiedlichsten Menschen. Das wird aufregend, denn jede und jeder bringt das eigene Leben mit ...

An diesen Donnerstagen jeweils von **19 bis 20.30 Uhr**
Clubraum, Lukaszentrum, Holtenuer Str. 327, Kiel Wik

8. Februar

Mose richtet die eherne Schlange auf - 4. Mose 21, 4-9

7.;14. und 21. März

Jesu Kreuzigung und Tod - Matthäus 27, 33-44; 45-50 und 51-54

sowie am **23. Mai**

Lobpreis Gottes für die Erlösung durch Christus – Epheser 3,1-14

*zugleich eine Einübung gegen den grassierenden Antisemitismus

politisches nachtgebet - Gesichter der Gewalt



Das politische nachtgebet ist der Versuch, dem Glauben eine Form in wacher Zeitgenossenschaft zu geben. 1968 „erfanden“ Dorothee Sölle und Fulbert Steffenski diese Art des Gottesdienstes in einem ökumenischen Arbeitskreis in Köln. Anfang der 1970er Jahre breitete sich die Bewegung der nachtgebete über ganz Westdeutschland aus. Auch in der Osterkirche fanden sie statt; riefen - wie vielerorts - starke Kontroversen hervor. Die Montagsgebete in der DDR standen in dieser Tradition. An St. Lukas buch - stabieren wir in diesem Jahr mit Blick auf die gegenwärtige Gefährdung der Demokratie Gewalterfahrungen des vergangenen Jahrhunderts durch: bezogen auf unsere Stadt, die je eigenen Herkunftsfamilien erinnernd, das große Ganze drumrum - damals wie heute. Dem Thema Schuld weichen wir dabei nicht aus.

Es gibt Informationen zur Sache, die Meditation eines biblischen Textes; ausgewählte Orgelmusik von Thomas Walther und erhellende Gespräche bei Brot und Wein.

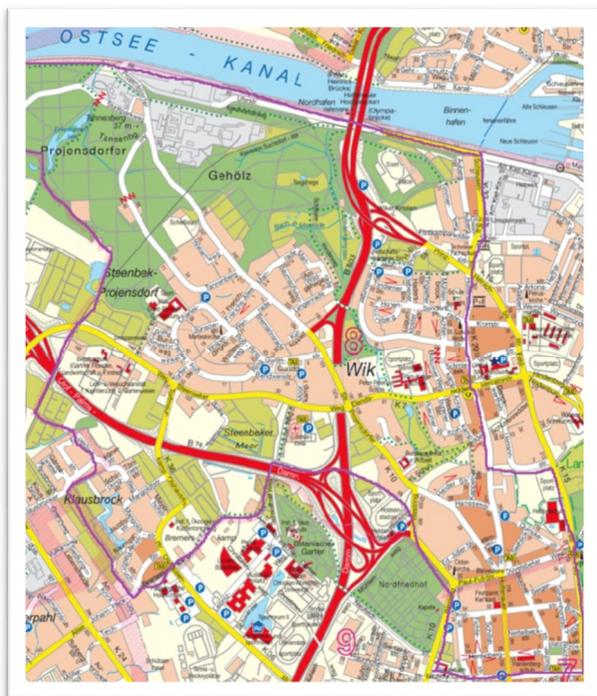
Nach ersten Überlegungen haben wir uns für den April die NS-Zeit vorgenommen und laden zur Vorbereitung am Donnerstag, 18. April 17 Uhr in den Clubraum im Lukaszentrum ein.

politisches nachtgebet Donnerstag, 25. April - 19 Uhr St. Lukaskirche

Michaela Bräuninger Benjamin Döscher, Christoph Kirchhofer, Heidi Krautwald, Alexander Petrashov, Johannes Rosenplänter; Britta Timmermann und Michael Schwer

emmaus zu Fuß

Gemeindeausflug vor der Haustür



Unser Gemeindegebiet erstreckt sich vom Kanal im Norden bis runter an die Esmarchstraße im tiefen Süden; von der Holtenauer- und Feldstraße im Osten bis an den Westring, das Holsteinstadion und weit ins Projensdorfer Gehölz im Wilden Westen; auch Klausbrook gehört dazu. Rund fünf Quadratkilometer voller Leben und Geschichten, die es wert sind, ihnen nachzugehen.

In den kommenden drei Jahren soll's dazu jeweils am ersten Sonnabend im Monat von Mai bis September nachmittags um drei einen Spaziergang geben. Wer mag, ist eingeladen, die Vielfalt der Quartiere,

Nachbarschaften, Skurrilitäten, das kulturhistorisch Bemerkenswerte und bauhistorisch Besondere, das Banale und Alltägliche, die Schönheit und die Wunden in unserer Gemeinde zu erkunden – und natürlich ggf. den eigenen „Senf“ dazuzugeben.

Nach einer guten Stunde Spaziergang gibt's bei Kaffee und Kuchen Gelegenheit, Fotos und Geschichten zu teilen.

Erstes Treffen am Sonnabend, den 4. Mai, 15 Uhr vor der St. Lukaskirche.

„Untersuchungsgebiet“: Zwischen Kanal, Schleusenstr. und Hochbrücke.

Einkehr gegen 16 Uhr im Courtside, Timmerberg 35

Eine Anmeldung erleichtert die Planung

Pastor Michael Schwer 30 52 98 91 m.schwer@emmaus-kiel.de

Der Kirchengemeinderat (KGR) unserer Gemeinde ist im Herbst 2022 neu gewählt worden. Seitdem wird bei den monatlichen Treffen gemeinsam über alle Belange des Gemeindelebens, der Gottesdienste und der Geschäftsführung beraten und entschieden. Neben denen, die schon seit vielen Jahren ehrenamtlich in unserem Gremium mitarbeiten, sind nun auch etliche neue Gesichter dabei. Das sorgt für frische Ideen und Sichtweisen, die wir in zwei Klausurtagen pro Jahr und einem Einkehrwochenende gemeinsam strukturieren und für die Praxis vorbereiten. Seit der Wahl vor nun ca. 1 ½ Jahren gab es aber auch schon einige Veränderungen. Pastor Christoph Thoböll war ganz unerwartet im Dienst verstorben, Pastorin Isa Gatermann führt ihren Probedienst jetzt in der Heiligengeistgemeinde weiter und als zeitweise Vertretungspastoren haben Dorothea Pape und Michael Szelinski in unseren Kirchen Gottesdienste gehalten und die Gemeindefarbeit unterstützt. Ende letzten Jahres war Pastor Michael Schwer in einer dreimonatigen Sabbat-Zeit, und Björn Schwabe trat am 1. November als neuer Gemeindepastor bei uns seinen Dienst an. Und auch der Kreis der gewählten Kirchengemeinderatsmitglieder ist größer geworden. Im Mai 2023 wurden Neele Hartmann und Dr. Michaela Bräuninger als Nachgewählte in ihr Amt eingeführt und zuletzt Beate Bloehs im Januar dieses Jahres. Für dieses Jahr hat sich der KGR vorgenommen, ein Konzept für die Zukunft

unserer Gemeinde auszuarbeiten. Das bedeutet, wir werden gemeinsam überlegen, welche Arbeiten und Angebote uns besonders wichtig sind und was die Gemeinde auch in Zeiten rückläufiger Mitgliederzahlen weiterhin inhaltlich trägt und die Botschaft Jesu Christi weitertragen kann.

Pastor Björn Schwabe





Um Spenden wird gebeten:

Die Gemeinschaftsunterkunft in der Arkonastraße sowie die Wohnungslosenunterkunft in der Diedrichstraße in Kiel bitten um folgende Sachspenden:

- Waschmittel - egal ob Pulver, flüßig oder Pods
- Körperhygiene - Duschgele, Shampoos, Rasierer + Schaum, Menstruationsartikel ..
- Putzmittel - Allzweckreiniger, Essigreiniger, Schwämme und Lappen ..
- Babyartikel - Windeln, Feuchttücher ...

Abgabe in der GU, Arkonastraße 1, 24106 Kiel, montags bis freitags 8-14 Uhr oder nach tel.

Vereinbarung 0176 15882410